

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung 03.07.2025

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 30.07.2025 Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 31.07.2025 Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 29.08.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20239-D7-0001 Neub./Anb. Lagerhalle inkl. Kühlzelle

Inst.für Ostseeforschung Lagerhalle

Vergabenummer Leistung

25A0201R Trockenbauarbeiten, Tischlerarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimhaltung oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
☒ Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20239-D7-0001	Baumaßnahme: Neub./Anb. Lagerhalle inkl. Kühlzelle
Vergabenummer: 25A0201R	Leistung: Trockenbauarbeiten, Tischlerarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0201R	03.07.2025
Baumaßnahme Neub./Anb. Lagerhalle inkl. Kühlzelle Inst.für Ostseeforschung Lagerhalle		
Leistung Trockenbauarbeiten, Tischlerarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz
- ☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- ☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe Leistungsverzeichnis

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☒ Erfüllung der Mindestanforderungen, Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☒ Urkalkulation zur Prüfung der Preise mit 7zip-Verschlüsselung
- ☐

Vergabenummer	25A0201R
---------------	----------

Baumaßnahme

Neub./Anb. Lagerhalle inkl. Kühlzelle**Inst.für Ostseeforschung Lagerhalle**

Leistung

Trockenbauarbeiten, Tischlerarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **08.12.2025**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **14.02.2026**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20239-D7-0001

Neub./Anb. Lagerhalle inkl. Kühlzelle

Inst.für Ostseeforschung Lagerhalle

Vergabenummer

Leistung

25A0201R

Trockenbauarbeiten, Tischlerarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngeitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20239-D7-0001**Vergabenummer **25A0201R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neub./Anb. Lagerhalle inkl. Kühlzelle
Inst.für Ostseeforschung Lagerhalle

Leistung

Trockenbauarbeiten, Tischlerarbeiten

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*) | |
| ☐ Bieter*) | |
| ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| ☐ Nachunternehmer*) | |
| ☐ anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0201R	
Baumaßnahme Neub./Anb. Lagerhalle inkl. Kühlzelle Inst.für Ostseeforschung Lagerhalle		
Leistung Trockenbauarbeiten, Tischlerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0201R	
Baumaßnahme Neub./Anb. Lagerhalle inkl. Kühlzelle Inst.für Ostseeforschung Lagerhalle		
Leistung Trockenbauarbeiten, Tischlerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0201R	
Baumaßnahme Neub./Anb. Lagerhalle inkl. Kühlzelle Inst.für Ostseeforschung Lagerhalle		
Leistung Trockenbauarbeiten, Tischlerarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- ☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20239-D7-0001	Neub./Anb. Lagerhalle inkl. Kühlzelle
	Inst.für Ostseeforschung Lagerhalle
Vergabenummer	Leistung
25A0201R	Trockenbauarbeiten, Tischlerarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0. Allgemeine Vorbemerkungen**0.1 Gegenstand der Ausschreibung**

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Rohbauarbeiten zur Erweiterung einer bestehenden Halle des Leibnitz Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) im Fischereihafen, Alter Hafen Nord 1, 18069 Rostock, welche als Lager für Ausrüstungen u. ä. genutzt wird.

Bei der Bestandshalle, die ab dem Jahr 2003 errichtet wurde, handelt es sich um eine zweigeschossige Kalthalle mit Kranbahn. Das Dach wurde als leicht geneigtes Satteldach ausgeführt.

0.2 Baugrundstück

Das Grundstück befindet sich in einem Gewerbegebiet im Fischereihafen. Ein B-Plan liegt für das Gebiet nicht vor.

Das Gebäude auf dem westlich angrenzenden Grundstück weist eine zu geringe Abstandsfläche auf. Es ist keine Baulast auf dem Flurstück eingetragen. Dementsprechend ist die westliche Traufwand als Brandwand ausgeführt.

0.3 Bauwerk

Die bestehende Lagerhalle (30,0 x 23,5 m) des IOW im Fischereihafen wird durch einen Anbau 15,0 x 34,0 m erweitert.

Die Erweiterung erfolgt um ca. 15,0 m am nördlichen Giebel, wobei die Geometrie der Bestandshalle übernommen und zusätzlich die westliche Traufe nach Westen verschoben wird.

Im östlichen Teil des Anbaus befindet sich eine große Kühlhalle mit einem zweigeschossigen massiven Einbau für 2 Kühlzellen. Der westliche Gebäudeteil ab der Firstlinie ist im Wesentlichen in Massivbauweise errichtet. Lediglich die Lager- und Rangierfläche im OG ist als Stahlkonstruktion geplant. Im Bereich der Kühlhalle wird die Tragkonstruktion aus gelenkig gelagerten Stahlrahmen gebildet. Ausnahme ist hier die Wand zum Bestandsgebäude, die massiv errichtet wird.

0.4 Angaben zur Baumaßnahme

Die Erweiterung im Bereich des Bestandsbaus hat ein Satteldach mit symmetrischer Dachneigung von 7,2°. Die westliche Erweiterung wird mit einer geringeren Dachneigung abgeschleppt. Die Dachdeckung besteht aus Wärmedämmung auf einem durchlaufenden Trapezblech.

Die Wandverkleidung der Kühlhallen-Außenwände erfolgt analog Bestandshalle mit Hoesch Isowelle WL104 horizontal. Die Kühlhalle sowie die beiden Kühlzellen werden zusätzlich von innen gedämmt.

Die restlichen Außenwände werden massiv aus Porenbeton-Mauerwerk (d = 30,0 cm) errichtet.

Der Zugang zum Obergeschoss erfolgt über eine Stahltreppe.

Im Bereich des Tores zu Kühlhalle ist ein fest installierter Kranbahnträger (Traglast 3,0 Tonnen) als Laufkatze an einem Doppel-T-Träger angeordnet. Die Bemessung des Kranbahnträgers erfolgt durch den Hersteller.

Die Stahlkonstruktion wird feuerverzinkt.

Oberkante der Fundamente liegt auf -0,20 m.

Vorbemerkung

Vorbemerkung

Vor Angebotsabgabe ist optional eine Baustellenbegehung möglich; die baulichen und technischen Gegebenheiten sind mit der Bauleitung abzustimmen. Nachforderungen aus Nichtkenntnis der Baustellenbesonderheiten können nicht anerkannt werden.

Der Auftragnehmer ist nicht von seiner eigenen Pflicht befreit, die Massen und sonstigen Angaben sorgfältig auf Richtigkeit zu überprüfen. Bei der Aufstellung der Leistungsbeschreibung wird gemäß VOB/C davon ausgegangen, dass die beschriebenen Leistungen immer die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschließen, wenn nicht anders vorgeschrieben.

Baulärm

Unnötiger Lärm, Staub und sonstige Belästigungen im Zusammenhang mit dem Baugeschehen sind weitestgehend zu vermeiden. Es gilt die "Allg. Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm". Hiernach betragen die zulässigen Immissionsrichtwerte für die umliegende Bebauung:

tagsüber (7.00-20.00 Uhr) 55 db

nachts (20.00-7.00 Uhr) 40 db

Zufahrt / Baustraßen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Das Grundstück befindet sich in einem Gewerbegebiet im Fischereihafen. Ein B-Plan liegt für das Gebiet nicht vor.		
		Das Gebäude auf dem westlich angrenzenden Grundstück weist eine zu geringe Abstandsfläche auf.		
		Die BÜ und der AN führen vor Beginn der Bauarbeiten eine Besichtigung der Zufahrten und des Baubereiches durch, wobei die zu benutzenden Wege und Zuwegungen vor Ort verbindlich festgelegt werden.		
		Lager- und Arbeitsplätze		
		Als Lager- und Arbeitsplätze können die Flächen im unmittelbaren Baubereich innerhalb der Baufeldgrenzen genutzt werden.		
		Alle Aufwendungen für Einrichtung, Unterhaltung und Beräumung von Lager- und Arbeitsflächen werden nicht gesondert vergütet. Aufenthaltsräume stehen nicht zur Verfügung.		
		Sanitäreinrichtungen		
		Siehe Baustelleneinrichtung.		
		Ordnung / Sauberkeit		
		Für Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle für den eigenen Verantwortungsbereich ist durch den jeweiligen Auftragnehmer zu sorgen. Die Transportflächen (Einfahrt / Ausfahrt zum öffentl. Straßenbereich) sind nach Verunreinigung sofort selbstständig zu reinigen.		
		Verpackungs- und Materialabfälle, arbeitstäglich zu entsorgen.		
		Zentrale Anschlüsse Bauwasser und Baustrom		
		Die Übergabepunkte für Wasser und Energie stehen innerhalb des Geländes zur Verfügung.		
		Einweisung des Personals des Auftragnehmers		
		Für Einweisungen bezüglich vorhandener Ver- und Entsorgungsleitungen sind in jedem Falle vor Ausführung die entsprechenden Ansprechpartner des Auftraggebers hinzuzuziehen. Gleiches gilt für Havarien, Störungen bzw. erforderliche Um- und Abschaltungen.		
		Arbeitsschutz		
		Sicherheits- und Gesundheitsschutz sind einzuhalten.		
		Die Einhaltung der derzeit gültigen Arbeitsschutzbestimmungen sowie Unfallverhütungsvorschriften bleiben davon unberührt.		
		Werbung		
		Die Platzierung/ Aufstellung von eigenen Bauschildern oder Firmenwerbung ist nicht möglich, da ein Baustellenschild mit der Benennung der am Bau beteiligten Firmen errichtet wird.		
		Das Baustellenschild wird vom Bauherrn geliefert und errichtet.		
		Hinweis		
		Lieferungen während der Abwesenheit des Baustellen- verantwortlichen werden durch den Auftraggeber nicht angenommen und zurückgewiesen.		
		Hinweis zur Kalkulation		
		Hinweis zur Kalkulation		
		Baustelleneinrichtung		
		Mit den Preisen ist die komplette Leistung, einschl. Materiallieferung, abgegolten, falls in der Leistungsbeschreibung nichts anderes zum Ausdruck kommt. Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind die Kosten für erforderliche Baustelleneinrichtungen in die Preise einzurechnen. Das betrifft auch die Abfalllagerung und Entsorgung mit Containern und Big-Packs. Erforderliche Geräte, Kräne, Hubbühnen, Bagger, Gerüste u.ä. werden nicht gesondert ausgeschrieben und vergütet und sind deshalb in die Einheitspreise mit einzukalkulieren! Notwendige Absperrungen, Schutzzäune, Schilder, Verkehrssicherungen u.ä., Erschwernisse auf Grund der laufenden Nutzung durch die Anlieger, witterungsbedingte Behinderungen u.ä., sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet! Eventuell erforderlich werdende Sicherungsmaßnahmen für bestehende, angrenzende Gebäude, sind ebenfalls in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Nach Abschluss der Arbeiten ist das Gelände sauber zu hinterlassen. Der AG behält sich vor, nach Vergabe der Leistungen einzelne Positionen nicht ausführen zu lassen! Durch die Abänderung der Leistungsbeschreibung entstehen nachträglich dem Auftraggeber keine zusätzlichen Kosten. Der Bieter erkennt den von der Bauherrschaft verfassten Wortlaut der Urschrift des Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich an. Der Kurz- und Langtext gilt als Wortlaut der Urschrift. Änderungen und Zusätze am Text des LV's sind unzulässig.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ACHTUNG!

Durch den Bieter ist abzusichern, dass die mögliche tägliche Arbeitszeit von 7.00 bis 18:00 Uhr durch das Arbeiten im Zwei-Schicht-System ausgenutzt wird.

Dieses ist notwendig, um kürzere Gesamtbauzeiten zu gewährleisten.

Baustellenkoordination

Der Auftraggeber wird nach der Baustellenverordnung (BGBL, Teil I Nr. 35

vom 10.06.1998) Maßnahmen, die für den Sicherheits- und Gesundheits- schutz auf der Baustelle nach § 2 dieser Verordnung erforderlich sind, in eigener Verantwortung treffen. Der Auftragnehmer stellt die Einhaltung der Baustellenverordnung uneingeschränkt sicher.

Abfallerzeuger

Der Auftragnehmer übernimmt sämtliche Verpflichtungen des

Abfallerzeugers und wird Besitzer der Abfälle. Die Pflichten eines

Abfallerzeugers und Besitzers sind in § 5, Absätze 1-6 und § 11, Absätze 1 und 2 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes geregelt.

Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber insoweit von allen Verpflichtungen frei, insbesondere auch von Buß- bzw. Ordnungsgeldern und/oder Schadenersatzforderungen Dritter.

Es sind Entsorgungsnachweise zu erbringen und unverzüglich dem Abfallbeauftragten des Auftraggebers zu übergeben.

Leistungsumfang, Fix-und-Fertige Leistung

Der Leistungsumfang ist als Werkleistung in einer gebrauchsfähigen

Einheit herzustellen. In den einzelnen Leistungspositionen wird dieser in der Gesamtheit funktionierende Leistungsumfang in Teilleistungen beschrieben. Auch unvorhersehbare, für die Fertigstellung notwendige Arbeiten und Materialien sind mit den Angebotspreisen vereinbart und abgegolten. Die Teilleistungen sind, einschließlich eventueller Mehraufwendungen und zusätzlicher Leistungen, als fix-und-fertige Leistung zu kalkulieren und auszuführen.

Die Baustelle ist täglich zu reinigen und sauber zu hinterlassen.

Zusätzliche Techn. Vertragsbedingungen

Zusätzliche Techn. Vertragsbedingungen

ZTV- 1. Systembindung

Die herzustellenden Systeme sind durchgängig mit den, vom System-Hersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen. Zur Gewährleistung der Verträglichkeit der einzelnen Stoffe müssen alle verwendeten Stoffe von einem Hersteller stammen. Zur einwandfreien, fachgerechten Ausführung sind die vom Systemhersteller angebotenen Werkzeuge und Hilfsmaterialien zu benutzen, sowie die Ausführungshinweise zu beachten.

Alternativ-Systeme sind nur bei Nachweis der Gleichwertigkeit zugelassen.

ZTV-2. Leistungsumfang

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über den Umfang der auszuführenden Arbeiten umfassend zu informieren und die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Schäden und Behinderungen die erst während der Bauaus- führung erkennbar werden, sind schriftlich dem Auftraggeber mitzuteilen. Die weitere Vorgehensweise wird vom AG festgelegt. Kosten für Baustelleneinrichtung und eventuelle Straßensperrungen werden nicht gesondert vergütet. Für Lagerräume hat der AN zu sorgen, da der AG diese nicht zur Verfügung stellt. Die Arbeitsbereiche sind täglich besenrein und frei von Verpackungsmaterial zu hinterlassen. Für die Entsorgung von Rest- und Verpackungsmaterial hat der AN zu sorgen. Sollte der AN diesen Pflichten nicht nachkommen, erfolgt die Baustellenreinigung durch den AG. Die Kosten hierfür werden auf den Verursacher umgelegt.

ZTV-3. Verarbeitungsbedingungen

Grundsätzlich sind die Ausführungsanweisungen und/ oder die Technischen Merkblätter des Herstellers genauestens zu beachten. Bei Arbeiten mit 2- oder mehrkomponentigem Material auf der Basis von Reaktionsharzen sind die Angaben über Mindesttemperaturen, relative Luftfeuchtigkeit, Feuchtgehalt des Untergrundes und Überarbeitungszeiten gem. den Angaben der Technischen Merkblätter des Herstellers genauestens einzuhalten.

Bei allen Materialien dürfen die angegebenen Mindest- temperaturen in keinem Fall unterschritten werden. Beschichtungsarbeiten sind bei Überschreitung von der jeweiligen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Taupunkttemperatur + 3K einzustellen. Dabei ist die Bauteiltemperatur zugrunde zu legen.		
		Die Nachbehandlungsfristen mineralischer Instandsetzungsmaterialien sind unbedingt einzuhalten. Bei Überarbeitung sind die angegebenen Trocknungszeiten einzuhalten.		
		Dokumentationsstruktur als Vorraussetzung zum Fristbeginn der Schlussrechnung		
		Dokumentationsstruktur		
		als Vorraussetzung zum Fristbeginn der Schlussrechnung		
		1. Vertragsunterlagen		
		1.1 Der Bauvertrag		
		1.2 Abnahmeprotokoll		
		1.3 Schlussrechnung		
		1.4 Gewährleistungsbürgschaft		
		1.5 Fachunternehmer- Fachbauleitererklärung		
		1.6 Bautagebücher (wöchentlich vorlegen)		
		1.7 Fachnachweise z.B. Brand- und Schallschutz, UVV		
		1.8 Prüfprotokolle oder -berichte TÜV, Prüfbehörden etc.		
		1.9 Fotodokumentation (nur Datenform)		
		2. Materialien und Nachweise		
		2.1 Lieferscheine		
		2.2 Prüfbücher		
		2.3 Materialnachweise		
		2.4 Spül- und Druckprotokolle		
		2.5 Hygienische oder hydraulische Nachweise z.B. Trinkwasseranalysen		
		3. Wartungen		
		3.1 Pflegeanweisungen		
		3.2 Hinweise zum Betreiben von Anlagen, Bauteilen etc.		
		3.3 Wartungskalender		
		3.4 Wartungsvertragsangebot		
		4. Planungsunterlagen		
		4.1 Leitungspläne der Versorger, Schachtscheine		
		4.2 Werks-, Ausführungs-, Detailplanungen		
		4.3 Aufmaß- und Bestandsplanungen		
		4.4 Vermessungen z.B. Grundleitungen etc. (Kamerabefahrung)		
		4.5 Schalt- und Strangpläne		
01		Baustelleneinrichtung		
01.01		Baustelleneinrichtung		
01.01.10		Baustelle einrichten und räumen		
		Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur Durchführung der Leistungen erforderlich sind, bereitstellen und betriebsfertig aufstellen. Im Preis eingeschlossen sind: An- und Abfuhr, Ab- und Aufladen, Umbauen und Vorhalten aller für die Bauausführung erforderlichen Einrichtungen wie Geräte, Maschinen, Bauwagen, -buden, Lagerschuppen, Aufenthaltsräume und Beleuchtung der Baustelle. Das Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Betriebsstoffe und dergl. ist in die Pauschale einzurechnen.		
	1,000	psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 Innentüren

02.01 Brand-/Rauchschutztüren

02.01.10 Stahlblech-Innentür 0.885 x 2.26 m, [EI30CS], 1-fl.

Stahl-Feuerschutztür T30RS incl. Eckzarge als Innentür, Drehflügeltür, 1-flügelig, als komplette, funktions- fähige Einheit liefern und montieren; Geprüft und bauaufsichtlich zugelassen, einschl. Nachweis über die Erfüllung des Feuerwiderstandes und des Rauchschutzes; Erstabnahme; Prüfschild an Türblatt und Zarge und Prüfbuch.

Öffnungsmaß: ca. 885 x 2260 mm

RS/BS: EI2 S200 C5 (auf das gesamte Element)

Zarge:

Stahl-Eckzarge nach DIN 18111, Blechdicke 1,5-2,0 mm, gewalzt, aus feuerverzinktem Feinblech, pulverbe- schichtet in RAL-Farbe nach Wahl AG, Gehrung durchgehend verschweißt und sauber geschliffen, mit Hohlkammer-Dämpfungsprofil, mit runder Kante, beständig gegen verdünnte Laugen/Säuren und Salzlösungen.

Zarge für nachträglichen Einbau in Mauerwerkswände.

Gewändeanschluss: Mauerwerk

Farbton: RAL pulverbeschichtet nach Wahl AG

Beanspruchung: Klasse S

Schloss: Einsteckschloss für PZ

Angebotenes Fabrikat: '.....'

(Textergänzung Bieter)

Drückergarnitur:

Drücker/Drücker oder Drücker/Knauf nach Wahl mit Rosette, F30, Edelstahl nach Bemusterung

Obentürschließer:

mit Gleitschiene auf Bandseite nach DIN EN 1154

Einbauort: EG

1,000 St

02.01.20 Stahlblech-Innentür 1.135 x 2.26 m, [EI30CS], 1-fl.

Position wie vor, jedoch

Öffnungsmaß: ca. 885 x 2260 mm

RS/BS: EI2 S200 C5 (auf das gesamte Element)

1,000 St

02.01.30 Stahlblech-Innentür 2.01 x 2.26 m, [EI30CS], 2-fl.

Stahl-Feuerschutztür T30RS incl. Eckzarge als Innentür, Drehflügeltür, 2-flügelig, als komplette, funktions- fähige Einheit liefern und montieren; Geprüft und bauaufsichtlich zugelassen, einschl. Nachweis über die Erfüllung des Feuerwiderstandes und des Rauchschutzes; Erstabnahme; Prüfschild an Türblatt und Zarge und Prüfbuch.

Öffnungsmaß: ca. 2010 x 2260 mm

RS/BS: EI2 S200 C5 (auf das gesamte Element)

Zarge:

Stahl-Eckzarge nach DIN 18111, Blechdicke 1,5-2,0 mm, gewalzt, aus feuerverzinktem Feinblech, pulverbe- schichtet in RAL-Farbe nach Wahl AG, Gehrung durchgehend verschweißt und sauber geschliffen, mit Hohlkammer-Dämpfungsprofil, mit runder Kante, beständig gegen verdünnte Laugen/Säuren und Salzlösungen.

Zarge für nachträglichen Einbau in Mauerwerkswände.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gewändeanschluss: Mauerwerk

Farbton: RAL pulverbeschichtet nach Wahl AG

Beanspruchung: Klasse S

Schloss: Einsteckschloss für PZ

Angebotenes Fabrikat: '.....'

(Textergänzung Bieter)

Drückergarnitur:

Drücker/Drücker oder Drücker/Knauf nach Wahl mit Rosette, F30, Edelstahl nach Bemusterung

Obentürschließer:

mit Gleitschiene auf Bandseite nach DIN EN 1154, inkl. Schließfolgenregelung

Einbauort: EG

2,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.02 Innentüren

02.02.10 **Stahlblech-Innentür 1.26 x 2.26 m [D], 1-fl.**

Stahlblech-Innentür als Drehtür incl. Eckzarge, 1-flügelig, dichtschießend, als komplette, funktions- fähige Einheit liefern und montieren; Geprüft und bauaufsichtlich zugelassen,

Öffnungsmaß: ca. 1260 x 2260 mm

RS/BS: D (auf das gesamte Element)

Zarge:

Stahl-Eckzarge nach DIN 18111, Blechdicke 1,5-2,0 mm, gewalzt, aus feuerverzinktem Feinblech, pulverbe- schichtet in RAL-Farbe nach Wahl AG, Gehrung durchgehend verschweißt und sauber geschliffen, mit Hohlkammer-Dämpfungsprofil, mit runder Kante, beständig gegen verdünnte Laugen/Säuren und Salzlösungen.

Zarge für nachträglichen Einbau in Mauerwerkswände.

Gewändeanschluss: Mauerwerk

Farbton: RAL pulverbeschichtet nach Wahl AG

Beanspruchung: Klasse S

Schloss: Einsteckschloss für PZ

Angebotenes Fabrikat: '.....'

(Textergänzung Bieter)

Drückergarnitur:

Drücker/Drücker oder Drücker/Knauf nach Wahl mit Rosette, Edelstahl nach Bemusterung

Einbauort: EG

1,000 St

02.02.20 **Stahlblech-Innentür 2.01 x 2.26 m, [D], 2-fl.**

Position wie vor, jedoch

Stahlblech-Innentür als Drehtür incl. Eckzarge, 2-flügelig, dichtschießend, als komplette, funktions- fähige Einheit liefern und montieren.

Öffnungsmaß: ca. 2010 x 2260 mm

RS/BS: D (auf das gesamte Element)

2,000 St

02.02.30 **Stahlblech-Innentür 2.26 x 2.01 m, [D], 2-fl.**

Position wie vor, jedoch

Stahlblech-Innentür als Drehtür incl. Eckzarge, 2-flügelig, dichtschießend, als komplette, funktions- fähige Einheit liefern und montieren.

Öffnungsmaß: ca. 2260 x 2010 mm

RS/BS: D (auf das gesamte Element)

Einbauort: OG

3,000 St

02.02.40 **Zulage Einbruchshemmung**

Zulage zur vorhergehenden Position für die Ausführung des gesamten Elementes als Einbruchschutz- Sicherheitstür RC2 gem. DIN EN 1627, geprüft und bauaufsichtlich zugelassen, einschl. Prüfnachweis inkl. Beschilderung und Dokumentation in der Widerstandsklasse.

Mit Sicherheits-Drückergarnitur als Schutzbeschlag und Sicherheitsbeschlagsystem entsprechend der geforderten Widerstandsklasse. Überwachung auf Öffnung und Verschluss durch Riegelschalt-, Magnetkontakt gem. VDS-Klasse C, verdeckte integrierte Ausführung mit innen liegende Verkabelung. Inkl. 4m Anschlussleitung für den bauseitigen Anschluss an eine EMA

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Widerstandsklasse: RC2				
02.02.50	1,000	St		
Stahlblech-Innentür 2.26 x 2.135 m, [D], 2-fl.				
Position wie vor, jedoch				
Stahlblech-Innentür als Drehtür, nassraumgeeignet, incl. Eckzarge, 2-flügelig, dichtschießend, als komplette, funktionsfähige Einheit liefern und montieren.				
Öffnungsmaß: ca. 2260 x 2135 mm				
RS/BS: D (auf das gesamte Element)				
Alle Stahlteile, Bänder, Schloss, Eck-Zarge etc. in Edelstahl V4A,				
Sichtbare Teile pulverbeschichtet in RAL-Farbe oder unbeschichtete nach Wahl AG				
Einbauort: OG				
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.03 Sonstiges

02.03.10 Boden-Türstopper

Boden-Türstopper aus Edelstahl mit gefedertem, schwarzen Elastollan-Puffer liefern und montieren,

Größe: Ø85mm, 22,5mm hoch

Boden: PVC-Belag / Fliesen auf Estrich.

,

1,000 St

02.03.20 Wandtürstopper

Wandtürstopper aus Edelstahl, mit Gummipuffer, mit Schraube und Dübel an Wand befestigen.

Größe: Ø30mm, Tiefe 20mm

Wand: Mauerwerk / Gipskarton

1,000 St

Gesamtbetrag:

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Trockenbau			
03.01	Wände			
03.01.10	Innenwände 10,0 cm, GKBi Gipskartonplatten-Montagewand als Spritzschutzwand, nassraumgeeignet in allen Teilen, bestehend aus: - einfachem Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen, einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile - beidseitiger Beplankung mit Gipskartonplatten, einschl. starrem Anschluss mit Anspachtelung an andere Bauteile. - Schraubenköpfe und Fugen auf beiden Schalen ver- spachteln und schleifen (Q2). - plattenförmiger Dämmschicht aus Mineralfaser, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut. Profile: CW/UW 50 Beplankung je Seite: 2x12,5 mm GKBi Dämmdicke: 50 mm Mindestrohddichte: 30 kg/m ³ , gem. DIN 18 165 Wandhöhe: bis ca. 300 cm Wanddicke: 100 mm Angeb. Fabrikat: '.....' (Textergänzung Bieter) 10,500 m ² Freie Wandenden Beplankung der Stirnseiten von Wandvorsprüngen, Ausführung der Oberflächen analog zu den Wänden; Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, Leistung einschl. der Eck-/ Kantenschutzprofile Beplankung: 2x12,5 mm GKBi Breite: 10,0 cm 3,000 m Verstärkungsprofil Verstärkungsprofil für Montagewand. Profil: UA 50/75/50 x 2,0 mm 5,000 m			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.02 **Vorsatzschalen, Schächte**

03.02.10 **Installations-Vorsatzschale, H=3,35m**

Vorsatzschale als Installationswand für Feuchträume, raumhoch, mit Dämmung aus Mineralwolle, abrutschsicher und dicht gestoßen, Fugen und Schraubenköpfe verspachteln, Q1 für späteren Fliesenbelag. Einschl. Verstärkung aus OSB-Platten (mit den Profilen fest verbunden) für die spätere Montage von Armaturen, Anschlussdichtung an untere Bauteile, Eckschutzschienen, Beplankung Vorderseite und Seitenwand

Profile: CW/UW 50

Wandhöhe: ca. 335cm, raumhoch

Decke: Trapezblech

Beplankung: 1x12,5mm GKB, 1x12,5mm GKBI

Dämmung: Mineralwolle, nicht brennbar

Dämmdicke: 40mm

Wandabstand: 125 - 175 mm

OSB-Platte: 300x700mm, wasserfest

Angebotenes Fabrikat: '.....'

(Textergänzung Bieter)

5,000 m²

03.02.20 **Installations-Vorsatzschale, H=1,50m**

Vorsatzschale als Installationswand für Feuchträume, für Handwaschbecken und WC, mit Dämmung aus Mineralwolle, abrutschsicher und dicht gestoßen; Fugen und Schraubenköpfe verspachteln, Q1 für späteren Fliesenbelag. Einschl. dem Integrieren bauseits gestellter Sanitär-Tragständer (Profile entsprechend positionieren), Anschlussdichtung an untere Bauteile, Eckschutzschienen, Beplankung Vorder- und Oberseite, sowie Seitenwand.

Anzahl der Bäder: 16

Profile: CW/UW 50

Wandhöhe: ca. 150cm

Beplankung: 1x12,5mm GKB, 1x12,5mm GKBI

Dämmung: Mineralwolle, nicht brennbar

Dämmdicke: 40mm

Wandabstand: 125 - 175 mm

6,000 m²

03.02.30 **Ausschnitte herstellen, rund, Ø bis 10cm**

Ausschnitte in der Beplankung von Vorsatzschalen herstellen, für Rohrdurchführungen u. ä., rund, Größe nach Angabe Ø bis 10 cm.

15,000 St

03.02.40 **Verkofferung Rohrleitungen vertikal**

Abkofferung vertikal verlaufender Rohrleitungen (Heizrohre, Wasser, Abwasser etc.) ohne Brandschutzanforderung, zweiseitig, aus verzinkten CW/UW 50 Profilen, doppelt beplankt unter Verwendung von Feuchtraumplatten GKBI für Nassbereiche. Einschl. der umlaufenden Anschlüsse an vorh. Wände und Decken. Hohlräume sind mit Mineralwolle, A1, auszustopfen. Inklusive Verspachtelung, aller Eck- und Kantenprofile, Anschluss an angrenzende Bauteile, erforderlicher Rüstungen etc.

Seiten: zweiseitig

Verlauf: senkrecht

Abwicklung: ≤ 100cm

Höhe: bis 4,00m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Platten: GKBi			
	BS-Anforderung: EI0			
	Beplankung je Seite: doppelt			
	Spachtelung: Q2			
	Angebotenes Fabrikat: '.....'			
	(Textergänzung Bieter)			
03.02.50	7,500 m			
	Verkofferung Rohrleitungen waagerecht			
	Position wie vor, jedoch waagerecht unter der Decke laufend.			
	Seiten: zweiseitig			
	Verlauf: waagerechtrecht			
	Abwicklung: ≤ 80cm			
	Höhe: bis 4,00m			
	Platten: GKB			
	BS-Anforderung: EI0			
	Beplankung je Seite: doppelt			
	Spachtelung: Q3			
03.02.60	2,500 m			
	Revisionsklappen 30/30			
	Liefern und montieren von Revisionsklappen 30/30 cm			
	aus verzinktem Stahl, inkl. Rahmen, beides weiß beschichtet. Einschl. Herstellen des Ausschnittes und aller Nebenarbeiten.Revisionsklappen 30/30 cm			
03.02.70	5,000 St			
	Ausschnitte herstellen bis 25x25 cm			
	Ausschnitte in der Beplankung von Wänden oder Vorsatzschalen herstellen, für Leitungsdurchführung, Lüftung, Lampen Lautsprecher u. dgl., Rund oder eckig, Größe nach Angabe bis 25 x 25 cm bzw. Ø 25 cm			
	1,000 St			
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Fenster und Außentüren			
04.01	Demontagarbeiten			
04.01.10	Tür ausbauen			
	Vorhandene Außentür, Alu-Glas-Rahmentür, mit Glas- und Paneelfüllung, inkl. Rahmen und aller Teile, Beschläge, Türschließer, Drücker, eventuelle Magnetkontakte, Bodendichtung etc. ausbauen und fachgerecht entsorgen.			
	Abmessungen: bis 1,15x2,55m			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

04.02 **Fenster**

Ausführungsbeschreibung

Die Leistung umfasst die Herstellung, Lieferung und Montage von Bauelementen inklusive aller Materialien, Befestigungsmittel und Nebenleistungen in fix und fertiger Arbeit, inkl. Werkplanung.

Die Richtlinien des System-Herstellers sind einzuhalten. Die Konstruktionen müssen den Güte- und Prüfbestimmungen entsprechen.

Die Fugen zu Brüstung, Leibungen und Sturz sind gemäß der RALMontagerichtlinien auszuführen. Die Anschlüsse des Rahmens an das Bauwerk sind an Leibungen, Sturz und Brüstung außenseitig diffusionsoffen anzuschließen; innenseitig sind die Fugen mit einem Dichtvlies winddicht abzukleben.

Alle Beschläge sind vollständig verdeckt auszuführen. Die sichtbaren Befestigungen/Schraubenköpfe sind mit Kappen entsprechend dem Material und den Farbgebungen der Bauelemente Kunststoff / Alu / Stahl abzudecken.

Bei Ornamentverglasung ist die Ornamentierung grundsätzlich zum Scheibenzwischenraum auszuführen.

Alle Maße sind vom Auftragnehmer vor Fertigung am Bau zu prüfen und vor Ort aufzunehmen.

Es sind grundsätzlich wärmedämmte Profile einzubauen. Innen- und Außen schalen sind durch isolierende Stege kraft- und formschlüssig zu verbinden. Die thermische Trennung ist in der Konstruktion durchgehend zu gewährleisten. Abstandhalter der Isolierverglasung thermisch getrennt, < 0,05 W/mK

Flügel- und Rahmenecken sind mit Alu-Eckwinkeln zu verbinden. Im Falzbereich sind sichtbare Verbindungen gestattet.

Tauwasser muss sicher nach außen abgeleitet werden.

Die Verankerung am Bau muss die spannungsfreie temperaturbedingte Verformung aufnehmen können. Wandanschlüsse raumseitig müssen dampfdicht sein.

Verglasung Wärmeschutzglas, neutral, Ug-Wert 1,0 W/m²K; Floatglas 4/16/4 bzw. nach statischen Erfordernissen; Klarglas, wenn nicht anders in der Position beschrieben.

Wärmedurchgangswert des Rahmens Uf 1,4 W/m²K

Ausführung mit eloxierten Aluminium-Profilen in Aluminium-Eloxalfarben nach Wahl AG.

Alle Öffnungsflügel sind allseitig mit Pilzköpfen und dazu passenden Gegenstücken auszustatten.

Der Anschluss an die Innenfensterbank ist zu versiegeln.

Unterseitig ist eine Nut für die Fensterbank vorzusehen. In die Nut ist ein Dichtband einzulegen.

04.02.10

Fenster, Alu, 1,26x1,325, RC1N

Aluminium-Fensterelement, 1-flügelig, Dreh-Kipp.

Größe: ca. 126 x 132,5cm

Widerstandsklasse: RC1N

3,000 St

04.02.20

Fenster, Alu, 1,26x1,26, RC2

Aluminium-Fensterelement, 1-flügelig, Dreh-Kipp, Widerstandsklasse RC2 in allen Teilen. Fenstergriff abschließbar, gleichschließend.

Größe: ca. 126 x 126cm

Widerstandsklasse: RC2

2,000 St

04.02.30

Fensterfalzlüfter

Fensterfalzlüfter zum verdeckten Einbau senkrecht im Blendrahmen

- Luftvolumenstrom mind. 5,3 m³/h bei 8 Pa

20,000 St

04.02.40

Zulage Glasbruchmelder

Zulage zu den vorhergehenden Positionen für Lieferung und Montage eines passiven

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Glasbruchmelders, inkl. Anschlussleitung 3m (Aufschaltung bauseits)		
04.02.50	2,000 St			
		Innenfensterbank, 1260 mm		
		Liefern und montieren von Innenfensterbänken, weiß, L = 1260 mm aus Schichtstoff, hitze- und chemi- kalienbeständigen, kratzfest, gerade ohne Aufdopplung, Kanten gefräst; inklusive Kunststoffendkappen in weiß.		
		Breite: 1260mm		
		Ausladung: 250mm		
		Dicke: ab 20mm		
04.02.60	5,000 St			
		Fensterbank, außen		
		Äußere Fensterbank, Aluminium-Strangprofil, mehrfach gekantet, pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl des		
		AG liefern und montieren. Die Fensterbank ist durch eine Konstruktionsplatte/ Dämmkeil zu unterfüttern und mit einem diffusionsoffenen Dichtstoff abzudichten.		
		Blechdicke: 3 mm		
		Profilbreite: bis 150 mm		
		- einschl. seitlichen Endkappen		
		- Oberfläche wie Fensterprofile		
		- Unterseite mit Antidröhnstreifen		
		- fixiert an Fensterelemente, mit Unterfütterung und		
		stabiler Auflagerung, Lastannahme 100 kg/m		
	7,000 m			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

04.03 **Außentüren**

04.03.10 **Außentür, Alu, 1,26x2,26, RC2**

Einbruchhemmende Außentür RC 2 aus Aluminium,

wärmegeädmmtes Aluminium-Tür-System gem. GEG 2020,

als Objektür U-Wert gesamt $U(\max) = 1,8 \text{ W/m}^2\text{K}$,

Einbruchhemmung Widerstandsklasse RC 2 gemäß DIN EN 1627-1630,

Brandschutz: Flucht- und Rettungstür (1. Fluchtweg)

Außentüranlage 1-teilig, 1-flügelig, nach außen öffnend

als einbaufertiges Element

lichtes Durchgangsmaß $\geq 900 \text{ mm}$

Baurichtmaß:

lichtes Mauerwerks-Öffnungsmaß

(B x H) 1.260 mm x 2.260 mm

Rahmenkonstruktion:

Bodenschwelle mit Bodeneinstand, für Öffnungen ohne Anschlag, Befestigung verdeckt an Mauerwerk, Montage gem. Anforderungen RC2,

Aluminium-Tür-System:

wärmedämmende, thermisch getrennte Verbundprofile aus Aluminium-Strangpressprofilen, stoßfest, schlagregendicht, licht- und witterungsbeständig, Konstruktion gem. statischen Erfordernissen, Bautiefe des Blend- und Türrahmens min. 70 mm

Oberfläche: pulverbeschichtet,

Farbe: RAL-Ton nach Wahl AG

Türfüllung:

beidseitig flügelüberdeckende Füllung als wärmegeädmmtes Verbundpaneel, vollflächig, planeben, ohne Verglasung

Außenblech: pulverbeschichtet

Farbe: RAL-Ton nach Wahl AG

Bodenschwelle:

unterer Türabschluss mit absenkbarer Bodendichtung, schwellenarme Bodenschwelle für barrierefreies Bauen, aus einer stabilisierenden, wärmedämmenden, thermisch getrennten Aluminium-Schwelle und entsprechenden Dichtformstücken, unter Berücksichtigung des Bodenversatzes außen/innen, inkl. äußere Anschlussabdichtung mit Dichtungsfolie bis zur wasserführenden Ebene führen und verkleben gem. DIN 18195

Bodeneinstand:

Bodeneinstandsprofil aus Aluminium, Höhe des Fußbodenaufbaus bis 100 mm, Profil bis zum Rohfußboden vollständig mit Wärmedämmung unterfüttern,

Dichtungssystem:

3 Dichtungsebenen, Anschlagdichtungen und Mitteldichtung, Dichtungen formstabil, an den Ecken verschweißt, auswechselbar, verrottungsfrei, licht- und witterungsbeständig,

Dichtungen Farbe: grau

Beschläge:

Sicherheitsbeschlagsystem und Sicherheitsschloss RC 2, verdeckt liegend, wartungsfrei, Türbänder in schwerer Ausführung, 3-dimensional verstellbar, Anzahl nach statischem Erfordernis, Bänder sichtbar. Mehrfachverriegelungsschloss vorgerichtet für bauseitige Montage von Profilzylindern als Schließanlagenzylinder, einstellbare Stulp- und Schließbleche aus Edelstahl, Falle vernickelt, Antipanik-Türverschluss Funktion "E"

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Drückergarnitur:

Sicherheits-Türdrückergarnitur als Schutzbeschlag RC 2,

Außen: aufbohrgeschützte Sicherheitsprofilzylinder-Rosette außen,

Stoßgriff standard Bügelform gem. ASR

Innen: Profilzylinder-Rosette innen,

Drücker mit Hochhaltefeder, U-Form gem. ASR

Material: standard Edelstahl matt

Obentürschließer:

mit Gleitschiene inkl. Rastfeststellung und Zulassung für Notausgangstüren, Einstellbare Schließgeschwindigkeit, -kraft und Öffnungsbegrenzung (90-180°)

Türüberwachung:

Überwachung auf Öffnung und Verschluss, durch Riegelschalt-, Magnetkontakt gem. VDS-Klasse C, verdeckte integrierte Ausführung, innen liegende Verkabelung, inkl. 4 Meter-Anschlussleitung für den bauseitigen Anschluss an eine Einbruchmeldeanlage.

1,000 St

Gesamtbetrag:

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Stundenlohnarbeiten			
05.01	Stunden			
	Stundenlohnarbeiten für unvorhergesehene Arbeiten sind			
	Stundenlohnarbeiten für unvorhergesehene Arbeiten sind			
	nur auf Anordnung der Bauleitung zum Nachweis			
	auszuführen, gemäß VOB / B o 15.			
05.01.10	Stundensatz Facharbeiter			
	Stundensatz Facharbeiter			
	10,000	h	_____	_____
05.01.20	Stundensatz Helfer			
	Stundensatz Helfer			
	10,000	h	_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	Baustelleneinrichtung
01.01	Baustelleneinrichtung
02	Innentüren
02.01	Brand-/Rauchschutztüren
02.02	Innentüren
02.03	Sonstiges
03	Trockenbau
03.01	Wände
03.02	Vorsatzschalen, Schächte
04	Fenster und Außentüren
04.01	Demontagearbeiten
04.02	Fenster
04.03	Außentüren
05	Stundenlohnarbeiten
05.01	Stunden

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.